

DATEN

BEWERBUNGSGESPRÄCHE

Freitag, 1. November 2024 – Vormittag
Freitag, 8. November 2024 – Nachmittag
Dienstag, 12. November 2024 – Nachmittag
Montag, 18. November 2024 – Vormittag
Freitag, 22. November 2024 – Vormittag

KURSTAGE

15. Januar 2025	Check-in Tag
Ende Januar bis Anfang März 2025	Modul 1 Praktikum
19. + 20. März 2025	Modul 2 Kommunikation
03. April 2025	Modul 7 Radikalisierung und Extremismus
5. + 6. Mai 2025	Modul 3 Religiöse Perspektivenvielfalt
Mai / Juni 2025	Modul 5 Praktikum
26. Mai 2025	Modul 4 Ethik
27. oder 28. Mai 2025	Supervision (Halbtag nach Wahl)
18. + 19. Juni 2025	Modul 6 Selbstsorge und Abschluss

FINANZIERUNG

Der Verein Multireligiöse Begleitung unterstützt die Fortbildung massgeblich.
Für die Teilnehmenden belaufen sich die Kosten auf insgesamt CHF 200.-.

ANMELDUNG

An: info@vmrb.ch
Für den Lehrgang bis spätestens 31. Oktober 2024
Für Fragen steht Regula Thommen, 079 813 03 32 zur Verfügung.

Verein Multireligiöse Begleitung
Haus der Religionen
Europaplatz 1, 3008 Bern
Tel. 077 449 14 51
info@vmrb.ch, vmrb.ch

Fortbildung für ehrenamtlich religiöse und konfessionsfreie Begleiter:innen 2025



VEREIN
MULTIRELIGIÖSE
BEGLEITUNG

TRÄGERSCHAFT

Bei Krankheit und im Sterben ist es für viele Menschen wichtig, in ihrer religiösen, kulturellen und sprachlichen Beheimatung unterstützt zu werden. Im multireligiösen Kanton Bern soll den Menschen aus verschiedensten Religionsgemeinschaften angeboten werden, von qualifizierten Personen kompetent und ihrer Kultur und Religion entsprechend begleitet zu werden. Dafür soll die professionelle jüdisch-christliche Spital- und Heimseelsorge ergänzt werden durch ehrenamtliche Begleitung von Vertreter:innen unterschiedlicher religiöser Gemeinschaften. Dazu wurde der Verein für multireligiöse und konfessionsfreie Begleitung in Institutionen gegründet und wird von Angehörigen verschiedener Religionsgemeinschaften gemeinsam geführt und verantwortet. Dieser Verein engagiert geeignete Begleiter:innen, organisiert ihre Einsätze, sorgt für angemessene Entschädigungen und sichert die Qualität ihrer Arbeit als ehrenamtlich religiöse und konfessionsfreie Begleiter:innen.

ZIELE

Ehrenamtlich religiöse und konfessionsfreie Begleiter:innen auf ihr Engagement vorzubereiten und sie in der Entwicklung der dafür nötigen Kompetenzen zu unterstützen. Sie bietet den Teilnehmenden einen Raum des gemeinsamen, interreligiösen Lernens und Reflektierens.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

- Gute Kenntnis der eigenen religiösen Tradition
- Psychische und emotionale Belastbarkeit und Stabilität
- Erfahrung in der Begleitung von Menschen, empathische, offene Haltung
- Lern- und Reflexionsbereitschaft in Bezug auf das eigene Kommunikationsverhalten, Verpflichtung zur Teilnahme an der Fortbildung und weiteren Angeboten und Veranstaltungen des Vereins
- Zeitliche Verfügbarkeit für die Tätigkeit als ehrenamtlich religiöse oder konfessionsfreie Begleiter:innen
- Bereitschaft, sich offen auf einen Gruppenprozess einzulassen
- Deutsche Sprachkenntnisse (Hörverstehen, Lesen und Sprechen; Niveau B1)
- Aktive Vereinsmitgliedschaft

AUFNAHMEPROZESS

- A) Schriftlicher Antrag:** Motivationsschreiben, Lebenslauf, Referenz (von einer verantwortlichen Person einer religiösen Gemeinschaft und/oder Institution, in der die antragstellende Person tätig war), Sonderprivatauszug
- B) Bewerbungsgespräch**

DAUER

Die Fortbildung umfasst 13 Tage, die im Laufe eines Jahres absolviert werden:

Check-in	Modul 1	Modul 2	Modul 7	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6
Gemeinsames Kennenlernen, Vorbereitung Praktikum	Praktikum 1	Kommunikation	Radikalisierung, Extremismus	Religiöse Perspektivenvielfalt	Ethik	Praktikum 2	Selbstsorge und Rolle, Abschluss Fortbildung
1 Tag	2 Tage	2 Tage	1 Tag	2 Tage	1 Tag	2 Tage	2 Tage



Ausgehend von einem gemeinsamen Auftakt und Vorbereitungstag absolvieren die Teilnehmenden ihr erstes Praktikum in einem Spital, einer Palliativstation oder einer Altersinstitution im Kanton Bern. Ihre Erfahrungen reflektieren sie an einem Supervisionsabend und vertiefen sie im Modul 2 zum Thema Kommunikation in der Religiösen Begleitung. Weiter findet ein Ausbildungstag zum Thema Radikalisierung und Extremismus statt, welcher von Zeadin Mustafi und Nadire Mustafi geleitet wird. Im Modul 3 wird ein Fallbeispiel aus verschiedenen religiösen Perspektiven bearbeitet. Dieses wird verwendet, um im Modul 4 ethische Dilemmasituationen anzuschauen, die sich beim Thema Krankheit, Sterben und Tod im Gesundheitswesen zeigen können. Die Kursteilnehmenden kehren vor dem letzten Modul für zwei Tage in dieselbe Institution zurück, in der sie ihre ersten zwei Praktikumstage verbracht haben. Sie reflektieren das in der Fortbildung Gelernte und den eigenen Entwicklungsprozess. Das letzte Modul beschäftigt sich mit den Themen Selbstsorge und der eigenen Rolle. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer eigenen Spiritualität und Motivation zur religiösen Begleitung anderer Menschen auseinander. Eine kleine Feier schliesst die Fortbildung ab.

Geleitet wird die Fortbildung von Andrea Abraham und Pascal Mösli.

Andrea Abraham ist Sozialanthropologin und Religionswissenschaftlerin. Sie arbeitet an der Berner Fachhochschule als Dozentin in der Ausbildung von Fachkräften der Sozialen Arbeit und forscht zum Wohlbefinden traumatisierter Menschen. Sie ist Mitglied der Jüdischen Gemeinde Bern.

Pascal Mösli, Theologe und Supervisor, ist tätig als Dozent und Autor im Bereich Spiritualität und Gesundheit. Er ist Mitarbeiter im Forschungsteam der Professur Spiritual Care in Zürich.

Pascal Mösli und Andrea Abraham sind Aktivmitglieder des Vereins multireligiöse Begleitung.